



KRAEGE
BEERENPFLANZEN

Erdbeerpflanzen



MALWINA Sorteninfo



Malwina

Ertrag



Größe



Haltbarkeit



Farbe

rot, schöner Glanz

Geschmack

sehr gut

Bemerkung

sehr späte Sorte,
selbstfruchtend

Fruchtqualität

Bewertung von 1 – 9 (sehr gut)

	Geschmack	Größe	Farbe	Schalenware
Florence	4,9	groß – sehr groß	rot (braunrot) glänzend	6,5
Yamaska	5,0	groß	mittelrot glänzend	7,1
Malwina	6,3	groß – sehr groß	rot, schöner Glanz	7,5
Elsanta	5,7	groß – mittelgroß	mittelrot, glänzend	7,4

– geschützte Sorte, Sorteninhaber: Peter Stoppel, Deutschland

Vorteile Malwina:

- sehr späte Reifezeit
- selbstfruchtend, keine Befruchtersorte nötig
- sehr guter Geschmack
- ansprechende Frucht
- verticilliumtolerant

Wichtig:

- später Pflanzzeitpunkt empfohlen
 - Grünpflanzung: Anfang bis Mitte August
 - Frigopflanzung: nicht vor Mai/Juni
- lückenlose Ernte durch den Anbau anderer Spätsorten (z.B.: Salsa, Florence, Yamaska)
- Steigerung der Festigkeit durch zweitägigen Pflückrythmus (wichtig für die Handelsvermarktung)
- spezieller Pflanzenschutz gegen Thripse und Erdbeerblütenstecher erforderlich



KRAEGE
BEERENPFLANZEN

Delsener Heide 36 · D - 48291 Telgte

Fon 00 49 (0) 25 04 / 70 00 -0

Fax 00 49 (0) 25 04 / 70 00 -40

info@kraege.de

www.kraege.de

MALWINA



KRAEGE
BEERENPFLANZEN

Die neue Spätsorte

Malwina ist die zur Zeit späteste anbauwürdige Erdbeersorte. Sie wird im späten Reifezeitbereich in der Direktvermarktung einen neuen Standard setzen. Schon in normaler Kultur liegt der mittlere Erntezeitpunkt ca. 22 Tage nach Elsanta (ca. 12 Tage nach Florence). Strohverspätet reift sie erst ca. 30 Tage nach Elsanta!

Malwina ist eine Kreuzung aus „Sophie“ x „einem Klon“ (Schimmelpfeng, Weihenstefan). Diese Kreuzung wurde 1998 von Peter Stoppel, Kressbronn durchgeführt.

Die Pflanze ist sehr robust und starkwüchsig mit dunkelgrünen, mittelgroßen glänzenden Blättern. Malwina blüht unter dem Laub und ist selbstfruchtbar.

Die Früchte sind groß, fest und mittelrot glänzend mit rotem Fruchtfleisch. Der Geschmack ist bei hell gepflückten Früchten (Großmarkt) gut, bei voll ausgereiften Früchten sehr gut. Malwina präsentiert sich vorzüglich in Korb oder Schale und erinnert durch ihr ausgeprägtes Aroma an „Erdbeeren aus Oma's Garten“. (Zitat Kunde)

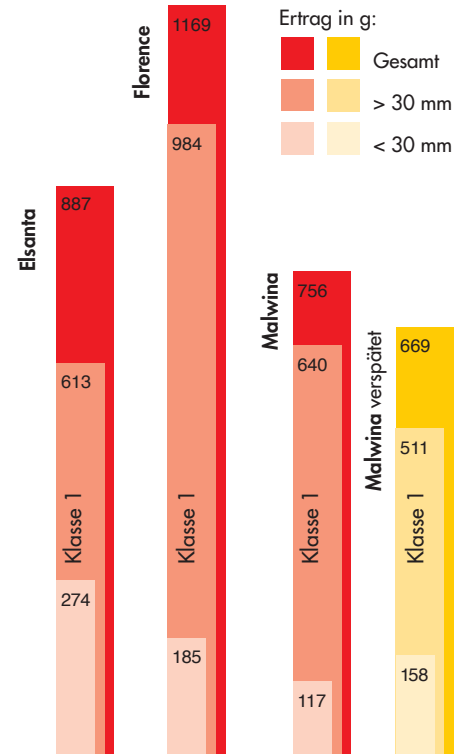
Die Erträge von Malwina sind etwa 10 – 15% niedriger als die von Elsanta (bei Strohverspätung ca. 20% geringer). Der Anteil großer Früchte liegt bei 85 % (strohverspätet ca. 77%). Der Anteil vermarktungsfähiger Klasse I Früchte ist daher höher als bei Elsanta.

Die Pflückleistung ist ca. 10 – 15% geringer. (Kurze Blütenstile, starkes Laub)

Da die Pflanze sehr wüchsig ist, empfiehlt sich ein später Pflanztermin.

Die Stickstoffdüngung sollte je nach Klima und Boden sehr zurückhaltend erfolgen (zu starke Bestände führen zu einem deutlichen Rückgang der Pflückleistung). Bei etwa 3% der Früchte treten bei Malwina „verlaubte Infloreszenzen“ auf. Dies ist ein genetischer Defekt, der bei ca. einer Frucht pro Pflanze zum Auswachsen von Blättchen aus der Frucht führt.

Malwina ist sehr winterhart und sehr widerstandsfähig gegen Krankheiten. So ist sie verticilliumtolerant, wenig fruchtfäuleempfindlich und bekommt wenig bzw. keinen



Mehltau. Malwina ist wenig empfindlich gegen Starkregen und Sonnenbrand.



Sehr wichtig ist eine Behandlung gegen den Erdbeerblütenstecher und Thripse !!!

